



Bischöfin Rosemarie Wenner

---

Ostergruß Bischöfin Wenner

21.04.2011

Von Bischöfin Rosemarie Wenner

## »Alles beim Alten!«

Grußbotschaft von Bischöfin Rosemarie Wenner zu den bevorstehenden Osterfeiertagen

---

»Alles beim Alten!« Mit dieser Floskel antworten wir gelegentlich auf die Frage: »Wie geht's?« »Alles beim Alten!« Also: Der gleiche Trott, die alten Konflikte, die bekannten Krisenherde. Weiterhin Tote in Libyen. Verstrahltes Land in Japan. Trotz Aufschwung viele Langzeitarbeitslose. Solche Nachrichten scheinen zu Karfreitag zu passen: Jesus stirbt am Kreuz. Die Mächtigen setzen sich durch. Alles bleibt, wie es war.

Christen und Christinnen glauben das Gegenteil: »Das Alte ist vergangen, Neues ist geworden!« So ist es in 2. Korinther 5,17 zu lesen. Gott solidarisiert sich am

Kreuz von Golgatha mit den Leidenden. Weil Gott mittendrin ist, wo Altes seine zerstörerische Kraft entfaltet, muss nichts so bleiben, wie es ist. Menschen, die sich Gott anvertrauen, erleben Heilendes: Die Risse und Brüche, so sehr sie auch schmerzen, trennen nicht von Gott. Versöhnt mit Gott gehen wir in Jesu Spur anders durch die Welt. Wir investieren Vertrauen, selbst auf die Gefahr hin, enttäuscht zu werden. Wir unterstützen Initiativen, die in den Frieden investieren.

**»Neues ist geworden«**

Es begann am Ostermorgen, als Jesu Grab leer war. Und es wirkt bis heute weiter. Gott sei Dank. So wünsche ich gesegnete Feiertage und frohe Ostern.

*Bischöfin Rosemarie Wenner*

---

© 2019 - Evangelisch-methodistische Kirche